

Blumensamen von einjährigen  
Pflanzen, welche nur im ers-  
ten Jahr blühen. Gräser und mehr-  
jährige Pflanzen sollten enthalten  
mit möglichst grosser Band-  
breite an verschiedenen Arten und  
sonnige Wildblumenwiese sind  
spielsweise Kornblume, Wiesen-

## Baureglement angenommen

**Steckborn** 434 SteckbormerInnen  
im Ja, 368 lehnen das revidierte  
Baureglement ab. Das entspricht 54  
Prozent der gültigen Stimmen. Der  
Kanton nimmt die Annahme des  
Baureglements mit Freude  
und Erleichterung zur Kenntnis und  
dankt sich bei der Bevölkerung für  
s Vertrauen. Nun kann an der  
Baurevisions weitergearbeitet  
werden, so dass diese spätestens im  
Herbst 2023 nach der Bewilligung  
den Kanton in Kraft gesetzt  
werden kann. Wie bereits mehrfach  
angekündigt, kommt das Bauregle-  
ment nächsten Frühling nochmals  
zusammen mit der Zonenplan-  
nung – vor den Souverän. Dies des-  
halb, weil es durch die veränderte  
Bauplanung zu Änderungen im  
Baureglement kommt. Bei dieser Ge-  
genheit wird der Stadtrat auch pri-  
vatin, inwieweit inhaltliche Punkte aus  
den Einsprachen ins Baureglement  
übernommen werden können.  
Richtig ist es aber, dem Grundsatz  
der Planbeständigkeit Rechnung zu  
tragen. Mit dem positiven Abstim-  
mungsergebnis sollte die kantonale  
Richterstreckerung zur Anpassung an  
die Bestimmungen der Interkanto-  
nalen Vereinbarung über die Har-  
monisierung der Baubegriffe (VfHB)  
erfüllt werden können. red

Zum Beispiel Sand.

In einem Eimer mischt Andreas Grob  
unter den interessierten Blicken der  
Teilnehmenden die Zutaten. Dann  
stapft er übers Beet und verstreut das  
Material fachmännisch. Wieder darf  
selbst versuchen, wer will. «Am  
idealen für die Aussaat ist die Zeit  
zwischen April und Anfang Juni», in-  
formiert er. Dann werden die Sa-

wächst. Das Unkraut schützt die Sa-  
jedoch vor direkter Sonneneinstrah-  
lung und sollte deshalb während die-  
ser Zeit nicht gejätet werden. Wenn  
der Bewuchs etwa 40 Zentimeter  
hoch ist, also kein Licht mehr auf  
den Boden, strahlt, findet der erste  
Säuberungsschnitt zurück auf etwa  
acht Zentimeter statt. «Das kann  
auch mit dem Rasenmäher auf

als reine Augenfreude gedacht hat,  
sondern auch hineingehen will, soll-  
te Wege anlegen. Denn durch die  
Weise durchtrampeln, tut ihr nicht  
gut».  
Den Workshop organisiert hat die  
Eschenzerin Jasmin Deck-Alle-  
mann. Ökologische Gartengestal-  
tung ist für sie eine Notwendigkeit.

# Phönix Theater mit neuer Leitung

Zwei Profi-Tänzerinnen werden die Leitung des Tanz-Aushängeschildes übernehmen

Ab dem 1. Januar 2023 über-  
nehmen Carina Neumer und  
Julia A. Sattler die Leitung des  
Phönix Theaters. Sie treten die  
Nachfolge des langjährigen Lei-  
ters und Mitbegründers Philip-  
pe Wacker an.

**Steckborn** Die Übergabe erfolgt  
flüssend und wird am 31. Dezem-  
ber 2022 abgeschlossen sein. Die  
neue Co-Leitung möchte die Arbeit  
der letzten 40 Jahre fortführen und  
weiterentwickeln. Das Motto «Thea-  
ter, Tanz und Töne» wird bewahrt  
und somit die Kulturvielfalt mit  
Schwerpunkt Tanz weiterverfolgt.

Das Steckborner Theater ist ein Aus-  
hängeschild der zeitgenössischen  
Schweizer Tanzszenen und bietet bei-  
spielsweise mit dem Programm von  
STEPS ausserordentliche, interna-  
tionale Tanzproduktionen. Das Phö-  
nix Theater verbindet diese Aushän-  
geschilder mit lokalen Produktionen  
und trägt somit einen wichti-  
gen Teil zur lokalen Kulturförde-  
rung bei. Diese Förderung soll künf-  
tig durch Residenzen im Phönix  
Theater weiter intensiviert werden.  
Ausserdem wird der neue Fokus auf



Julia A. Sattler (l.) und Carina Neumer.

Vermittlung weiter gestärkt und aus-  
gebaut. Die familiäre Atmosphäre  
des Phönix Theaters am Rande des  
Untersees wird sehr geschätzt und  
gewahrt, um das stets treue Publi-  
kum weiterhin zu begeistern und  
neues Publikum anzulocken.  
Carina Neumer aus Schaffhausen  
und Julia A. Sattler aus Zürich sind  
selbst professionelle Tänzerinnen

Busch sind, desto besser. Dort  
können sich Vögel verstecken.»  
Bei Bodenbelägen sei es wichtig,  
dass sie wasserdurchlässig sind.  
Wasserstellen, das ganze Jahr hin-  
durch, auch am Boden, sind  
enorm wichtig. Wer mehr über  
Naturgärten wissen will, wird auf  
[www.pronatura.ch](http://www.pronatura.ch) fündig.



Waltraud Zepf Getto.

## Waltraud Zepf Getto deutlich gewählt

**Stein am Rhein** Die neue Einwoh-  
nerrätin für die SP im Steiner Ein-  
wohnerat heisst Waltraud Zepf Get-  
to. Sie wurde mit 426 von 618 Stim-  
men deutlich gewählt. 192 Stim-  
men entfielen auf Vereinzelte. Die  
Stimmeteiligung betrug fast 57 Pro-  
zent. Waltraud Zepf Getto war die  
einzige Kandidatin. Die Ersatzwahl  
wurde nach dem Rücktritt von Ta-  
mara Pompeo (SP) nötig. Für Zepf  
Getto war es der zweite Versuch, in  
den Einwohnerrat gewählt zu wer-  
den. Der erste Versuch fand im Fe-  
bruar statt. Dabei unterlag sie Beat  
Leu (glp). Das Ergebnis der kommu-  
nalen Abstimmung zur Einführung  
von Schulleitungen mit Kompeten-  
zen fiel ebenfalls deutlich aus. Unter  
den 1230 Stimmzetteln waren 962  
Ja- und 268 Nein-Stimmen. Bei der  
Urnenabstimmung zur Revision der  
Verfassung betrug die Stimmbetei-  
ligung 61,4 Prozent. red